

Trau, schau, wem?

Warum Wirtschaftsspionage in Deutschland ein Kinderspiel ist

Schon lange entspringt sie nicht mehr allein den Fantasien mehr oder weniger begnadeter Romanautoren, sondern ist tägliche Wirklichkeit: Wirtschaftsspionage. Der verschärfte Wettbewerb macht Ideendiebstahl zwar nicht salonfähig, aber lukrativ. Denn solcherart „innovatives“ Wissensmanagement beschleunigt jede Entwicklung: „Der einfachste Zeitgewinn ist der Diebstahl geistigen Eigentums“, so Dr. Walter E. Strahm, ein Schweizer Unternehmensberater für Zeitmanagement. Mit der zunehmenden Bedeutung von Informationstechnik in den Unternehmen geraten dabei verstärkt sensible Unternehmensdaten ins Visier der „Informationsbeschaffer“ – gibt es doch kaum mehr eine wichtige Information, die nicht auf irgendeinem Rechner des Unternehmens gespeichert wäre.

Zwar sollte der Zugang zu solchen Systemen in jedem Unternehmen durch geeignete Maßnahmen geschützt sein. Die Praxis zeigt jedoch oft fatale Mängel in der Umsetzung. Hauptursache: Die Vorgehensweisen erfolgreicher Angreifer werden nicht berücksichtigt. Denn viele Unternehmen verkennen die Rolle „klassischer“ Spionagemethoden und verlassen sich allein auf technischen Schutzmaßnahmen. Sie versäumen es, ihre Mitarbeiter für Methoden des so genannten „Social Engineering“ zu sensibilisieren und ihre Betriebsgeheimnisse so wirksam vor dem Zugriff Unberechtigter zu bewahren. Gerade im gerne als „Servicewüste“ beschimpften Deutschland sind allzu häufig Höflichkeit und Hilfsbereitschaft sowie Leichtgläubigkeit und Vertrauensseligkeit die heimlichen Komplizen eines erfolgreichen Wissensdiebs.

Um diese Sensibilisierung wirksam zu unterstützen, haben die Spezialisten der Karlsruher Secorvo Security Consulting ein Video zum Thema „Social Engineering“ entwickelt, das vorgeführt oder auch im Unternehmensintranet zum Abspielen angeboten werden kann.

Dieses Video, das von zahlreichen Großunternehmen eingesetzt wird, wurde jetzt mit dem Innovationspreis 2007 der Initiative Mittelstand in der Kategorie IT-Security ausgezeichnet. In einer fiktiven, aber realitätsnahen Handlung wird darin ein „Informationsbeschaffer“ bei der Suche nach dem Angebotsentwurf eines Mitbewerbers begleitet. Müheless erhält er durch Anrufe und einfache Recherchen vermeintlich harmlose Informations-Häppchen, die ihm Mitarbeiter des angegriffenen Unternehmens bereitwillig mitteilen – und die ihn schließlich zu dem gesuchten Angebotsentwurf führen.



Das Video schließt mit der Vorstellung von zehn „Goldenen Regeln“, die Mitarbeitern dabei helfen sollen, die Grenze zwischen leichtfertiger Informationspreisgabe und übervorsichtiger Dauer-Skepsis zu ziehen.

Das Video ist in deutscher (und für Käufer einer Netzlizenz auch in englischer) Sprache erhältlich. Dank der verwendeten Flash-Technologie hat es sehr wenig Bandbreite-Bedarf und kann daher auch in Intranets abgespielt werden (Netzlizenz erforderlich). Weitere Informationen unter <http://www.secorvo.de/video>.

(2977 Zeichen im Presstext)

Über Secorvo

Die Secorvo Security Consulting GmbH wurde im September 1998 als unabhängiges Beratungsunternehmen für Themen der IT-Sicherheit und Datenschutzfragen gegründet. Ausgewiesene und berufserfahrene Experten aus ganz Deutschland konnten seitdem für das Karlsruher Beratungsteam gewonnen werden, das seit der Unternehmensgründung mehr als 300 Projekte im Gebiet IT-Sicherheit mit zahlreichen Kunden aus Wirtschaft und Verwaltung erfolgreich durchgeführt hat – darunter ABB, BASF, Benteler, Boehringer-Ingelheim, BMW, BSI, Carl Zeiss, Commerzbank, DaimlerChrysler, Datev, Degussa, Deutsche Bahn, Deutsche Bank, Deutsche Bundesbank, Deutsche Post, Deutsche Telekom, DZ-Bank, E-Plus, Europäische Zentralbank, FinanzIT, Framatome, Fraunhofer Gesellschaft, Gardena, GlaxoSmithKline, Hartmann, Heidelberger Druckmaschinen, Herrenknecht, Hochland, is:energy, Keiper, Krones, KWS, L-Bank, Landwirtschaftliche Rentenbank, Liebherr, Mannesmann, Michelin, MiRO, Novartis, Premiere, R+V Allgemeine Versicherungen, Robert Bosch, Roche Diagnostics, RWE Systems, SAP, Schering, Schweizerische Nationalbank, SEW Eurodrive, SOKA-Bau, T-Mobile, T-Systems, Tchibo, ThyssenKrupp, Toll Collect, TUI, WebDE, WestLB und ZF.

Die Berater von Secorvo sind durch zahlreiche Veröffentlichungen sowie vieljährige Beratungstätigkeit ausgewiesene Experten, vertreten in Fachvereinigungen und engagiert in nationalen und internationalen Normungsgremien, in Programmkomitees von Fachkonferenzen und als Herausgeber von Fachzeitschriften.

Der 1999 aufgebaute Geschäftsbereich „Secorvo College“ bietet mehr als 20 Schulungen und Fachseminare zu Themenbereichen der IT-Sicherheit an. Die Seminare wurden von über 700 Verantwortlichen für IT-Sicherheit aus mehr als 200 Unternehmen und Behörden besucht. Secorvo College ist Ausbildungspartner der Bosch Sicherheitssysteme GmbH, des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), der NextiraOne GmbH, der SAP AG, der Schering AG, der T-Systems International GmbH und des eco – Verband der deutschen Internetwirtschaft e.V.

Im November 2002 wurde Secorvo aus über 630 Unternehmen mit dem „Förderpreis Baden-Württemberg für junge Unternehmen“ ausgezeichnet.

Kontakt:

Secorvo Security Consulting GmbH • Ettlinger Straße 12-14 • D-76137 Karlsruhe
Tel. +49 721 255171-0 • Fax -100 • info@secorvo.de • www.secorvo.de